

TON UND WIRKUNG EINES SCHREIBENS BEDENKEN

1 Individuelle Lösung

Möglichkeit:

- A 5
- B 1-2
- C 1
- D 5
- E 1-2

2

	a) Briefschreiber zeigt Empathie	b) Wirkung auf den Adressaten
A	-	-
B	Wir können Ihre Empörung über die Baumfällarbeiten verstehen ... Sie können sehen ...	Adressat wird in seinen Gefühlen ernst genommen, von der größten Sorge wird er befreit.
C	Sie werden bemerken, dass wir den Baumbestand nicht mindern wollen ...	Schreiben zeigt Gleichheit im Denken mit dem Adressaten auf.

3

	a) Erfahrung	b) Begründung
A	Der Adressat ist unzuverlässig, obwohl er das bisher nicht war.	Beantwortung der Anfrage wird dringend benötigt.
B	Der Adressat ist bekannt für seine Unzuverlässigkeit.	Höfliche Schreiben waren beim Adressaten in der Vergangenheit zwecklos. So reagierte er auch nun wieder nicht auf die erste Erinnerung.
C	Erfahrungen mit dem Adressaten liegen wohl noch nicht vor.	In einem empathischen Ton wird er deshalb an seine Verpflichtung erinnert.

4 Individuelle Lösung

Möglichkeit:

- A Schreiben wirkt frech, beleidigend für Adressaten und die Kollegen.
- B Beschimpfend, pauschale Urteile wirken unseriös, aggressiv.
- C Wertschätzend, lobend, Kritik als Vorschlag formuliert, sodass man zum Handeln angeregt wird.
- D Beschimpfend und belehrend, wirkt abstoßend.

5 Individuelle Lösung

Möglichkeit:

Wir sind als Bürger verpflichtet, unsere Dinge in Ordnung zu bringen. Es wäre schön, auch Sie hätten genügend Personal und Mittel, um die Parkanlage zu reinigen, da der zeitweilige Zustand kein schöner Anblick ist und keine Visitenkarte für die Stadt darstellt.